

Pressemitteilung

Exzellenzstrategie: 13 Cluster-Skizzen der TU9-Universitäten zur Vollartragstellung aufgefordert

Berlin, 2. Februar 2024

In der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder haben 13 der von den TU9-Universitäten eingereichten Anträge die Skizzenphase in der Förderlinie Exzellenzcluster erfolgreich durchlaufen. Sie wurden vom Expertengremium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) aufgefordert, einen Vollartrag einzureichen. Insgesamt wurden 143 Antragsskizzen bei der DFG eingereicht, 41 davon dürfen nun einen Vollartrag in der zweiten Ausschreibungsrunde der Exzellenzstrategie stellen. Die TU9-Universitäten haben sich insgesamt mit 32 neuen Projektskizzen am Wettbewerb beteiligt.

Die TU9-Co-Präsidentinnen, Professorin Dr. Tanja Brühl, Präsidentin der TU Darmstadt, und Professorin Dr. Angela Ittel, Präsidentin der TU Braunschweig, äußerten sich zur Entscheidung des Expertengremiums:

„Dass insgesamt 13 Projekte aus dem Kreis der TU9-Universitäten nun einen Vollartrag auf ein Exzellenzcluster stellen dürfen, ist ein eindrucksvoller Erfolg. Wir gratulieren allen beteiligten Kolleg*innen der TU9 sehr herzlich zur Erreichung dieses wichtigen Meilensteins. Herzlichen Dank für Ihr herausragendes Engagement! Beglückwünschen möchten wir auch die Wissenschaftler*innen der weiteren erfolgreichen Verbünde. Dieses glänzende Ergebnis für die TU9 zeigt: Als führende Technische Universitäten sind wir Impulsgeberinnen für die dringend benötigten Transformationsprozesse. An unseren Universitäten entwickeln Wissenschaftler*innen gemeinsam disruptive Ideen und innovative Lösungen. Wir gestalten die Zukunft mit – jene von morgen und die von übermorgen. Dies gelingt uns auf Grundlage unserer spezifischen Expertise in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, die wir interdisziplinär verbinden mit starken Disziplinen in der Breite unserer Universitäten. Wir setzen auf Kooperation und Vernetzung. Das gilt auch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren außeruniversitären Partner*innen, die an einigen der nun erfolgreichen Anträge beteiligt sind. Wir sind zuversichtlich, dass auch unsere Vollarträge in der nächsten Auswahlstufe der Exzellenzinitiative werden überzeugen können.“

Weitere Informationen:

www.dfg.de/exzellenzstrategie

www.wissenschaftsrat.de/exzellenzstrategie

Übersicht der erfolgreichen Antragsskizzen in der Förderlinie Exzellenzcluster 2024:

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Transformative Materialien für die Medizin - Design, Produktion, Translation (TransMedMat)
Freie Universität Berlin/ Humboldt-Universität zu Berlin (Charité - Universitätsmedizin Berlin), Technische Universität Berlin	INTERACT: Gestörte Inter-Organikommunikation als Ursache von Multimorbidität
Technische Universität Darmstadt	Vernünftige Künstliche Intelligenz

Technische Universität Dresden	Verantwortungsvolle Elektronik im Zeitalter des Klimawandels
Technische Universität Dresden	Verhalten im Kontext: Berechnungen von Verhalten durch Gehirn und Maschine in komplexen und unsicheren Umgebungen
Technische Universität Dresden, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	CARE: Klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen
Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Universität Darmstadt, Philipps-Universität Marburg	Adaptives Verhalten
Karlsruher Institut für Technologie, Universität Stuttgart, Universität Ulm	Chemisches Design von Quantenarchitekturen
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Technische Universität Darmstadt	Kommunizierende Biomaterialien: Konvergenzzentrum für lebensähnliche weiche Materialien und biologische Systeme (CoM2Life)
Ludwig-Maximilians-Universität München, Technische Universität München, Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Cluster für Nukleinsäureforschung und -technologien - NUCLEATE
Technische Universität München	TransforM: Münchner Zentrum für Transformative Technologien und gesellschaftlichen Wandel
Technische Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München	Biosystem-Design München (BioSystemM)
Universität Stuttgart, Eberhard Karls Universität Tübingen	Bionische Intelligenz

Über TU9

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und Universität Stuttgart.

TU9-Universitäten übernehmen in besonderer Weise Verantwortung für die Produktiv- und Innovationskraft unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Sie gestalten die Zukunft mit, u. a. durch Beiträge zur Digitalisierung sowie zur Energie- und Nachhaltigkeitswende. Hierzu verbinden sie ihre spezifische Expertise in der Grundlagenforschung, insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, mit anwendungsorientierter Forschung und Innovation. TU9-Universitäten genießen weltweit einen hervorragenden Ruf als renommierte Forschungs- und Lehrinrichtungen. Sie bilden herausragenden Nachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus, pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft. Dadurch sind sie ein wesentliches Element des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Deutschland.